



AMTSBLATT

der Marktgemeinde ERNSTBRUNN

DVR 0096199 – UID-Nr.: ATU 16232501

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Ernstbrunn, Postleitzahl A-2115
Verantwortlich: Bürgermeister Horst Gangl

Druck: Eigendruck
Ernstbrunn, am 12. Dez. 2014



*Wir wünschen allen
BürgerInnen, Freunden und
ihren Angehörigen ein
besinnliches Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2015!*

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger !



Ein sehr arbeitsreiches aber auch ereignisreiches Jahr neigt sich in wenigen Wochen dem Ende zu. Wir können gemeinsam auf gelungene Projekte und feierliche Jubiläen in unserer Marktgemeinde zurückblicken.

Denken wir an die feierlichen Festakte, wie der traditionellen Sonderfahrt mit der Dampflokomotive zur 110. Jahrfestfeier „Lokalbahn Korneuburg - Ernstbrunn“ oder an die volkstümliche 30. Jahrfestfeier des „Bauernmarkt Simonsfeld“ sowie an die zahlreichen brauchtümlichen Veranstaltungen der Musikkapelle Ernstbrunn zu ihrem 30-jährigen Bestandsjubiläum zurück.

Im Bereich der Wirtschaft sicherte die "Windkraft Simonsfeld AG" durch die Errichtung des neuen Bürogebäudes am Energiewende Platz 1, 2115 Ernstbrunn, zahlreiche "Green Jobs" und zählt immer zu unseren verlässlichen Partnern bei zahlreichen alternativen Energie- & Mobilitätsprojekten in der Gemeinde.

Weiters errichtete die "Profibaustoffe Austria GmbH" am Betriebsstandort Ernstbrunn ein neues, modernes Verwaltungszentrum zur weiteren Sicherung des Arbeitsmarktes entlang der B6-Verkehrsachse in Ernstbrunn.

Besonders erfreulich ist auch das Erreichen unserer Mobilitätsziele im Jahr 2014, einerseits die Umstellung des „Ernsti-Mobil“ auf ein umweltfreundliches Elektrofahrzeug der Type Kangoo Zero Emission. Mit 2. Dezember wurde das neue Elektrofahrzeug für unser Mikromobilitätsprojekt „Ernsti-Mobil“ übernommen und für unsere Bürger in den Dienst gestellt.



Andererseits realisierten wir die Einführung eines E-Carsharingprojektes mit 17 Strompionieren, mit zentraler Stationierung am Hauptplatz in Ernstbrunn. So ist wieder ein wesentlicher Schritt für Mensch und Umwelt in der Gemeinde geleistet worden.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die mich immer wieder positiv auf die Leistungen der Gemeinde ansprechen und gute Ideen einbringen. Diese Worte der Anerkennung gebe ich auch sehr gerne meinen MitarbeiterInnen weiter, die immer einen wesentlichen Beitrag bei allen Projekten leisten. Solches Lob zeigt uns, dass es doch viele Menschen gibt, die unsere Bemühungen richtig bewerten und schätzen. Das, was in den letzten Jahren in unserer Gemeinde erreicht worden ist, ist nicht überall selbstverständlich, sondern erfordert zahlreiche Planungen, Berechnungen, persönlichen Einsatz sowie eine gute Zusammenarbeit mit der NÖ Landesregierung und großes Engagement.

So kann auch ich mit einem beruhigenden Gefühl auf die letzten Jahre in der Gemeinde zurückblicken und ein wenig stolz sein, auf alles, wofür ich mich in den letzten Jahren zum Wohl der Gemeinde eingesetzt habe.

Im kommenden Jahr, am Sonntag, den 25. Jänner 2015, werden Sie wieder entscheiden, wer in den nächsten 5 Jahren die notwendigen Projekte für unsere Marktgemeinde Ernstbrunn lenken und umsetzen soll.

Sollten Sie mit der bisher geleisteten Arbeit zufrieden sein, würde ich mich über Ihre persönliche Unterstützung sehr freuen.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit sollten wir alle versuchen, etwas Ruhe einkehren zu lassen. Für die kommenden Festtage wünsche ich ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie, viel Gesundheit und einen guten Rutsch in das Jahr 2015.

Ihr Horst GANGL

Finanzwirtschaft - Voranschlag 2015

Die Führung des Gemeindehaushaltes hat nach dem Voranschlag zu erfolgen. Dieser ist für jedes Haushaltsjahr so rechtzeitig zu erstellen und zu beschließen, dass er mit Beginn des Haushaltsjahres in Wirksamkeit treten kann. Das Haushaltsjahr der Gemeinde fällt mit dem Kalenderjahr zusammen. In den Voranschlag sind sämtliche im Laufe des Haushaltsjahres voraussichtlich fällig werdende Einnahmen und Ausgaben in voller Höhe aufzunehmen und die Grundsätze der Jährlichkeit, Vollständigkeit, Vorherigkeit, Ausgeglichenheit, Öffentlichkeit und der Grundsatz der Bedeckung sicherzustellen.



Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 und der mittelfristige Finanzplan gemäß § 72 der NÖ Gemeindeordnung 1973 beinhaltet:

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 6.387.300.-

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen/Ausgaben € 893.900.-

Gesamtvoranschlag Einnahmen/Ausgaben: € 7.281.200.-

Straßenbau - News



Aufgrund von Verzögerungen durch die schlechte Wetterlage im Sommer konnten die geplanten Gas-, Wasserleitungs-, Kanal- bzw. Stromhausanschlüsse sowie Gemeindestraßenbauvorhaben erst kurz vor den Wintermonaten fast zur Gänze fertiggestellt werden.

Das größte Straßenbauprojekt im Jahre 2013 - 2014 umfasste die Ortsdurchfahrt der Bundesstraße 40 (Teilabschnitt der Mistelbacherstraße) mit einem kombinierten Fuß- & Radweg Richtung Hauptplatz, inklusive aller Nebenanlagen (Wasser, Strom, Gas, öffentliche Beleuchtung, Trafostationen Abtragung & Neuerrichtung und Telekomverrohrung).

Gleichzeitig wurde der Regenwasserkanal auf eine Nennweite von 700 mm von der Josef-Schibichgasse bis zum Kirchtalgraben neu errichtet (€ 375.000). Die Gesamtbaukosten für dieses Teilprojekt betragen 906.000.- Euro.



Weiters wurde in der Grafengasse die Gasleitung teilweise erneuert und die Gas-Hausanschlüsse neu verlegt. Auf der gesamten Straßenslänge, vom Marktplatz bis zur Dreikreuzgasse, sind die Randsteine erneuert, saniert und die Fahrbahn neu asphaltiert worden. Die Nebenanlagen und Abstellflächen werden im Frühjahr 2015 fertiggestellt und die Humusierung der Grünflächen durchgeführt.



Bis Ende Oktober erfolgte in der E-Werkgasse die Neuverlegung der Gasleitung sowie die gewünschten Gas-Hausanschlüsse. Ebenfalls wurden der Gehsteig sowie die Nebenanlagen mit Schrägbord neu angelegt und die gesamte Fahrbahn der E-Werkgasse bis zur Kreuzung Johann Hannngasse neu asphaltiert.

Der Abschluss der noch offenen notwendigen Nebenanlagen wird im Frühjahr mit den Anrainern besprochen und fertiggestellt.

Als neues Straßenbauprojekt wurde noch im November der Anschluss des Bauland-Betriebsgebietes - "Gewerbestraße" an die Bundesstraße 6 mit allen notwendigen Einbauten wie Wasserversorgung, Hydrantenleitung, Straßenbeleuchtung und Schmutzwasserkanal verlegt. Gleichzeitig wurde die Gelegenheit genutzt, die



Transportleitung mit einer neuen Schiebergruppe zu modifizieren, um im Schadensfall die Betriebe entlang der B6 sowie die KG Gebmanns besser regeln zu können.

Dadurch konnte eine rasche Realisierung für die Betriebsansiedlung am Standort Ernstbrunn gesichert werden.

Die Firma Holzbau Wolfsberger startet mit der Betriebserrichtung – Herstellung des Planums noch im Dez. 2014.

Das neue

Betriebsgelände im Ausmaß von 4854 m² umfasst ein Bürogebäude sowie eine große Fertigungshalle mit Manipulationsflächen und Parkplätzen. Somit wurden einige Arbeitsplätze am Standort Ernstbrunn geschaffen.



Öffentliche Beleuchtung – Umstellung auf LED-Technik



Im Haushaltsjahr 2014 wurden weitere 240 Lichtpunkte der öffentlichen Beleuchtung auf **LED - Technik** umgestellt. Die bestehenden Lichtpunkte mit 80W, 100W bzw. 125 Watt Leuchtmittelsätze wurden durch 26 Watt bzw. 28 Watt LED-Köpfe je nach Lichtpunktposition und Straßentyp ersetzt. Durch diese Technologieerweiterung und Modernisierung werden bei der öffentlichen Beleuchtung pro Jahr etwa 105.000 kWh Strom eingespart. Im gesamten Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ernstbrunn sind derzeit 1246 Lichtpunkte situiert. Von sämtlichen Lichtpunkten sind die Lampentypen und die darin befindlichen Leuchtmitteltypen und Leistungen zur weiteren Planung von Energiesparmaßnahmen in einer Datenbank erfasst. Die jährlichen Energiekosten der öffentlichen Beleuchtung belaufen sich bei etwa 52.000 bis 54.000.- Euro.

Störungsmeldung bei der Öffentlichen Beleuchtung



Der Marktgemeinde Ernstbrunn, als Eigentümer der öffentlichen Beleuchtung, obliegt die Organisations-, Aufsichts- und Funktionspflicht aller Anlagenkomponenten.

Wartung & Instandsetzung - Die Marktgemeinde Ernstbrunn stellt die Wartung und den Austausch der Leuchtmittel in Abhängigkeit der Betriebsstunden sicher, um eine möglichst zeitnahe Störungsbeseitigung im eigenen Bereich zu gewährleisten. Die Instandsetzungszeit der Lichtpunkte ergibt sich aus dem jeweiligen Schadensumfang.

Bei Störungen an der bestehenden Straßenbeleuchtungsanlage ersuchen wir Sie, die Marktgemeinde Ernstbrunn telefonisch während der Amtszeiten bzw. ONLINE über www.ernstbrunn.gv.at – Bürgerservice – Formulare – ONLINE zu kontaktieren:

STÖRUNGS-HOTLINE: (während der Amtszeiten)

Telefon: 02576-2301

E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

DANKE für Ihre Mitarbeit zur raschen Schadenserkenkung und Behebung !

Gemeinde - NEWSLETTER aktuell informiert



Unseren kostenlosen Gemeinde - Newsletter erhalten Sie über eine einfache Registrierung auf unserer Internetplattform www.ernstbrunn.gv.at. Wöchentlich werden Sie automatisch per E-Mail über unsere Veranstaltungen sowie über die aktuellsten und interessantesten Neuigkeiten in unserer Marktgemeinde informiert.

Beschränkung der Verwendung von Silvesterknaller

Aufgrund von zahlreichen Beschwerden aber auch Sorgen von MitbürgerInnen zum Jahreswechsel möchten wir auf die Verwendung von Feuerwerkskörpern/Silvesterknallern der **Kategorie F2** (z.B. Schweizer Kracher, Knallfrösche etc.) besonders hinweisen, **dass das Abschießen im Ortsgebiet ganzjährig verboten ist.**



Wir bitten Sie daher um Verständnis zur Einhaltung des Pyrotechnikgesetzes und um besondere Sorgfalt, sodass keine Gefährdungen für Menschen, deren Eigentum sowie die öffentliche Sicherheit (wie: Brandgefahr von Scheunen und Schuppen) oder unzumutbare Lärmbelästigungen zu befürchten sind.

Wir wünschen allen MitbürgerInnen viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr 2015.



Informationsabend zum Militär- & Zivildienst

Die Marktgemeinde Ernstbrunn führt bereits seit 18 Jahren eine Informationsveranstaltung für unsere Stellungspflichtigen zum Thema „Allgemeine Wehrpflicht und Zivildienst“ durch. Am 26. Nov. 2014 waren unsere Stellungspflichtigen des Jahrganges 1996 seitens der Gemeinde eingeladen, um sich auf die Stellungskommission im NÖ Militärkommando/St. Pölten vorzubereiten.

Als Gäste sind die Stellungspflichtigen der Marktgemeinde Großrußbach immer gerne gesehen und mit Begeisterung dabei.

Es ist immer eine besondere Ehre und Freude für mich, mit unseren jungen Männern diese interessanten Themen wie: „Wehrpflicht & Zivildienst“ zu behandeln und ihnen Tipps und Anregungen für ihre Entscheidungsfindung auf dem weiteren Lebensweg mitzugeben.

Die Stellungspflichtigen werden gemeinsam mit dem Autobus zur Stellungskommission und wieder nach Hause gebracht. Dieses Bürgerservice wird sehr gerne angenommen und bei einem gemeinsamen Mittagessen werden die Ergebnisse und Eindrücke besprochen, um die weiteren Schritte für einen etwaigen Einrückungstermin zu koordinieren.

Ihr Horst Gangl

Genussvolles Mountainbiken in Weinviertel



Ab Jänner steht erstmals eine Weinviertel-Mountainbikekarte mit allen Routen zur Verfügung. Insgesamt gibt es in den Leiser Bergen und in der Region Weinviertel Donauraum jetzt 10 MTB-Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu entdecken.

Anzufordern bei: Weinviertel Tourismus info@weinviertel.at,
Tel: 02535-3515-0

**Besonderer Dank gebührt
Herrn Hans Bachl, der die 7 Mountainbikerouten
in der Region Leiser Berge bis ins Detail
ausgearbeitet hat!**



INFO zur Gemeinderatswahl 2015



Die Gemeinderatswahl 2015 findet am **25. Jänner 2015** in allen Gemeinden Niederösterreichs mit Ausnahme der Städte mit eigenem Statut Krems/Donau, St. Pölten und Waidhofen/Ybbs statt.

Als Stichtag wurde der 20. Oktober 2014 festgesetzt.

Der **Gemeinderat der Marktgemeinde Ernstbrunn** besteht aus **23 Gemeinderatsmitglieder** und diese werden auf die Dauer von **5 Jahren** gewählt.

WAHLKARTEN - INFORMATION

Die Beantragung ist „schriftlich“ bis Mittwoch, den 21. Jänner 2015 und „mündlich“ bis spätestens Freitag, den 23. Jänner 2015, 12:00 Uhr, möglich.

Eine telefonische Beantragung einer Wahlkarte ist gesetzlich VERBOTEN!

Antragstellung: Sie sollten Ihre Wahlkarte bei der Gemeinde, in deren Wählerevidenz Sie geführt werden, persönlich beantragen. Sie benötigen dazu ein Identitätsdokument (amtl. Lichtbildausweis).

Bei dieser Gemeinderatswahl bestehen 3 Möglichkeiten Ihre Stimme abzugeben.

1. Die Stimmabgabe am Wahltag – Sonntag, den 25. Jänner 2015

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in dem für ihn zugeteilten Wahlsprengel persönlich aus. Eine Wählerinformationskarte, aus der das Wahllokal und die Wahlzeit ersichtlich sind, wird ca. 14 Tage vor der Wahl zugestellt.

2. Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte (Briefwahl)

Ist es Ihnen nicht möglich Ihre Stimme am Wahltag im Wahlsprengel abzugeben, kann ein Wahlkartenantrag im Gemeindeamt (Meldeamt) auf Ausstellung einer Wahlkarte gestellt werden.

3. Die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde

Kranke bzw. bettlägerige Wähler haben die Möglichkeit am Wahlsonntag vor einer mobilen (fliegenden) Wahlkommission ihre Stimme abzugeben. Hierfür muss schriftlich eine Wahlkarte beantragt werden, die auf Wunsch auch zugestellt wird. Zusätzlich ist eine Begründung anzuführen (Alter, Krankheit, Behinderung...).

Beim Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten wird kein Duplikat ausgestellt.



In den nächsten Tagen erhalten die WählerInnen die „**Amthliche Wählerinformationskarte**“ durch die Post zugestellt.

Wir möchten Sie daher höflichst ersuchen, diese Wählerinformationskarte in das Wahllokal am Wahltag mitzubringen, um einen reibungslosen Wahlablauf zu gewährleisten.

Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Bürgermeister Horst Gangl

WAHLSPRENGEL - WAHLLOKALE – WAHLZEITEN

Wahlsprenzel	Ort	von	bis
Sprengel 1 - Gemeindegewahlbehörde (Wähler der KG Ernstbrunn ohne der Neunhäuslgasse)	Rathaus Ernstbrunn - Hauptplatz 1	08.00Uhr	15.00Uhr
Sprengel 2 - (Wähler der KG Dörfles, Gebmanns, Steinbach, Thomasl und der Neunhäuslgasse)	Neue NÖ Mittelschule Ernstbrunn - Laaerstr. 1	08.00Uhr	15.00Uhr
Sprengel 3 (Wähler der KG Au, Klement, Oberleis)	Feuerwehrhaus Klement Nr.136	09.00Uhr	12.00Uhr
Sprengel 4 (Wähler der KG Lachsfield)	Feuerwehrhaus Lachsfield Nr.33	10.00Uhr	12.00Uhr
Sprengel 5 (Wähler der KG Maisbirbaum)	Feuerwehrhaus Maisbirbaum Nr.103	10.00Uhr	12.00Uhr
Sprengel 6 (Wähler der KG Merkersdorf)	Feuerwehrhaus Merkersdorf Nr.103	09.00Uhr	11:00Uhr
Sprengel 7 (Wähler der KG Naglern)	Feuerwehrhaus Naglern Nr.38	09.00Uhr	11.00Uhr
Sprengel 8 (Wähler der KG Simonsfeld)	Feuerwehrhaus Simonsfeld Nr.50	10.00Uhr	12:30Uhr
besondere Wahlbehörde	im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Ernstbrunn	09.00Uhr	13.00Uhr

Nützen Sie die Möglichkeit, eine(n) KandidatenIn Ihre persönliche Vorzugsstimme zu geben !

Gemeindebücherei – Öffnungstage 2015

ÖFFNUNGSZEITEN: Die Gemeindebücherei hat an nachstehenden Dienstagen für Sie von 17:00 bis 19:00 Uhr geöffnet.

Jänner	Februar	März	April
13.	10.	3.	14.
20.	17.	10.	21.
27.	24.	24.	28.



Gemeindebücherei - Telefon: 02576-30173

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM - ausgediente CHRISTBÄUME

Wohin mit den ausgedienten CHRISTBÄUMEN ?



Ausgediente und vom Schmuck „befreite“ Christbäume können **bis 23. Jänner 2015** unentgeltlich im Altstoffsammelzentrum der Marktgemeinde Ernstbrunn zu den **Öffnungszeiten, jeden Freitag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr** (ausgenommen Feiertags), abgegeben werden.

Ernstbrunn gewinnt „Erste Hilfe Gemeinde Challenge“



381 Teilnehmer aus 14 Gemeinden - das ist die erfreuliche Bilanz der „Erste-Hilfe-Gemeinde-Challenge“ anlässlich des Welttages der Ersten Hilfe am 13. September 2014.

In einem gemeinsamen Projekt der BHAK Korneuburg und dem Roten Kreuz waren alle Gemeinden im Bezirk Korneuburg aufgerufen, ihre Bürgerinnen und Bürger zu mobilisieren und an 5 eigens eingerichteten Rot-Kreuz-Stationen im Bezirk die lebensrettende Herzdruck-

massage zu üben. Derjenigen Gemeinde mit den meisten Teilnehmern winkte ein Defibrillator als Preis - gesponsert von Betrieben aus dem Bezirk.

Unsere Gemeinde konnte mit 136 Teilnehmern den Sieg erringen und somit den Defibrillator " nach Ernstbrunn" holen, welcher nun im öffentlichen Bürgerservicebereich des Rathauses montiert ist.

Der Defibrillator steht Jedermann/frau für etwaige Notfälle 24 Stunden zur Verfügung.

Herzlichen Dank an alle teilnehmenden Bürgerinnen, Vereinsmitglieder und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sowie allen Sponsoren, die dieses ausgezeichnete Maturaprojekt der BHAK-Korneuburg unterstützten.

Besonderer Dank ergeht an die Schülerinnen der BHAK Korneuburg und an die zahlreichen HelferInnen der RK-Jugendgruppe Ernstbrunn!



Ehrung verdienter Feuerwehrmitglieder



Am 21. November 2014 wurden die verdienten langjährigen Feuerwehrmitglieder unserer Marktgemeinde Ernstbrunn für ihre Verdienste um das Feuerwehr- und Rettungswesen im Festsaal Langenzersdorf geehrt.

Danke für den freiwilligen Einsatz zur Sicherheit unserer Bevölkerung.

25 Jahre: Breitseher Wilhelm, Engelbrecht Leopold, Ladner Herbert, Bauer Bernhard, König Herbert, Schindler Andreas. **40 Jahre:** Femböck Josef **50 Jahre:** Wolf Walter, Plank Josef

Verdienstzeichen 2. Klasse NÖ LFV: Herbert Wittmann

Erneuerung der Kinderspielplätze - Katastralgemeinden



Die Marktgemeinde ERNSTBRUNN setzte sich 2014 das Ziel, in den Katastralgemeinden die vorhandenen Kinderspielplätze zu erneuern.

Diese Spielplätze in den Katastralgemeinden Au, Dörfles, Klement, Lachs-feld, Maisbirbaum, Merkersdorf, Naglern, Simonsfeld und Steinbach wurden gemeinsam mit den örtlichen Familien, Kindern und Interessierten besichtigt und die erforderlichen Neuanschaffungen,

Umbauten, Verbesserungen und Neuerrichtungen festgelegt.

Durch den engagierten Einsatz unseres Bauhofteams sowie die vorbildliche Unterstützung der Eltern und Dorfgemeinschaften konnten die baulichen sowie gerätetechnischen Anlagen noch vor dem Winter errichtet bzw. fertiggestellt werden.

Ein herzliches Dankeschön an die Eltern für ihre Mitarbeit!

So konnte vorerst in 10 Katastralgemeinden das gesellschaftliche Zusammenleben gestärkt und ein bedürfnisgerechter Spielraum zur Förderung der physischen und psychischen Entwicklung unserer Kinder realisiert bzw. neu geschaffen werden.

Die weiteren Planungen für die Errichtung von zeitgemäßen Kinderspielplätzen in den Katastralgemeinden Gebmanns und Thomasl muss mit den Familien und Grundeigentümern noch besprochen werden.



Facharztzentrum Ernstbrunn



Um die medizinische Versorgung in der Marktgemeinde Ernstbrunn weiter zu verstärken, wurde durch Herrn GR Mag. Gerhard Hammerschmied das städtische Bürogebäude als "Facharzt-Zentrum" stilgerecht adaptiert.

Seit 15. Oktober 2014 ist Frau OA Dr. Verena Stockhammer als "Fachärztin für Orthopädie" in einer Gemeinschaftspraxis verfügbar.

Terminvereinbarung Bürozeiten:

von Montag - Freitag von 09:00 - 15:00 Uhr
Tel. 0660-4810563 oder 02576-2403

E-Mail: verena.stockhammer@gmail.com

Frau OA Dr. Verena Stockhammer steht jeweils am Donnerstag oder Freitag, von 9.00 Uhr bis 15:00 Uhr, für orthopädische Behandlungen zur Verfügung.

WASSERZÄHLERABLESUNG - ONLINE

Die jährlichen Wasserzählerablesekarten für Ihre Liegenschaft werden per Post bzw. durch den Ortsvorsteher zugestellt.

Die Marktgemeinde Ernstbrunn ersucht Sie, den jährlichen Wasserzählerstand **bis spätestens 23. Jänner 2015** bekannt zu geben:

- durch persönliche Abgabe im Gemeindeamt
- Einwurf in den Gemeindebriefkasten
- mittels FAX: 02576-2301-17
- per E-Mail: gemeindeamt.ernstbrunn@netway.at

Nützen Sie das Service der ONLINE – Erfassung auf unserer Homepage!

www.ernstbrunn.gv.at

Info zur Ihrer Wasserzählerablesekarte:

Die Ablesekarte enthält Ihre Steuernummer, Wasserzählernummer, den letzten abgerechneten Zählerstand und die Adresse der Verbrauchsstelle.

BITTE schreiben Sie den aktuellen Zählerstand und das Ablesedatum in die Antwortkarte.

Bitte beachten Sie den Abgabetermin !!!.



NÖ Heizkostenzuschuss 2014 / 2015



Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2014/2015 in der **Höhe von € 150,-** zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann in unserer Bürgerservicestelle **bis 30. März 2015** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss beziehen ?

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Antragstellung: Antragsformulare sind im Gemeindeamt / Bürgerservice erhältlich sowie auf unserer Internetplattform unter www.ernstbrunn.gv.at.

Telefonische Auskünfte über den Heizkostenzuschuss erhalten Sie in unserem Bürgerservice - Telefon: 02576-2301-10

Projektmarathon der Landjugend - „Ernsti – Wanderweg“



Das Landjugendfest „**Superstition 2014**“ dient für einen guten Zweck.

Die Landjugend Korneuburg unter der Leitung von Obm. Markus Falb startete gemeinsam mit dem Bürgermeister Horst Gangl noch im September die Erneuerung unseres „Ernsti-Wanderweges“ im Rahmen eines PROJEKTMARATHON.



Die Wegbeschilderungen am kleinen und großen Ernsti-Wanderweg wurden für unsere Wanderer neu errichtet. Die Stationen wurden durch die Landjugend neu gestaltet

Nach Fertigstellung der noch geplanten Stationen werden wir gemeinsam einen Ernsti-Wandertag für unsere Familien planen. Herzlichen Dank an die Mitglieder der „Landjugend Korneuburg“ für ihre gemeinsame Initiative und das Engagement sowie die gute Zusammenarbeit bei der Realisierung dieses Projektes.



und teilweise erneuert.

E-Carsharing – „Ernstbrunner Stromgleiter“



Die Marktgemeinde Ernstbrunn hat zur Mobilitätssteigerung für Familien, Vereine und Organisationen, Private und Unternehmer ein E-Carsharingprojekt mit 17 Strompionieren realisiert. Das bedeutet, ein Auto benutzen zu können, ohne selbst eines zu besitzen, um so die jährlich hohen Fixkosten bei geringer Fahrleistung zu minimieren. Car-Sharing ist die "Mobilitätsversicherung" für alle, die nur gelegentlich ein Auto brauchen bzw. sich so den Zweitwagen ersparen wollen.

gelegentlich ein Auto brauchen bzw. sich so den Zweitwagen ersparen wollen.

Für wen ist Carsharing eine gute Lösung?

- Menschen ohne Auto, die trotzdem gelegentlich Auto fahren möchten
- Autobesitzer, die ihr Auto wenig nutzen oder bewusster, weniger Auto fahren wollen
- Leute, die ihr Auto nur zu bestimmten Zeiten (Wochenende, Winter,...) brauchen und/oder deren Fahrten gut planbar sind.
- Eine sinnvolle Alternative zum eigenen PKW.
- Unternehmen, die ihren Fuhrpark verstärken oder optimieren wollen.
- Organisationen, die ihre Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft wahrnehmen.

Carsharing funktioniert gut, wenn die beteiligten Personen das Auto vorwiegend als praktisches Transportmittel sehen und aufeinander Rücksicht nehmen und einen Beitrag für Mensch und Umwelt leisten wollen. *Durch die gemeinsame Partnerschaft sowie guten Zusammenarbeit mit der Firma Renault Polke, Windkraft Simonsfeld AG und MWERT Immobilien wurde dieser Zukunftsschritt realisiert.*

„Ernsti-Mobil“ - NEWS



Unser Mikromobilitätsprojekt „Ernsti-Mobil“ feierte am 2. Nov. 2014 seinen „**3. Geburtstag**“. Für zahlreiche MitbürgerInnen unserer Gemeinde ist dieses Mobilitätsprojekt eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität und wäre nicht mehr wegzudenken.

„DANK und ANERKENNUNG“ gebührt allen FahrerInnen für ihr ehrenamtliches Engagement, denn ohne diese Menschen, wäre dieses Projekt nicht realisierbar!

Einige Eckdaten im Überblick:

49 FahrerInnen 292 MitgliederInnen 39 MobilitätspartnerInnen
7351 gefahrene Ticket's (von 2.Nov.2011 – 30.Nov.2014)
68.608 gefahrene Kilometer



Nachdem sich unser Mikromobilitätsprojekt "Ernsti-Mobil" bereits zur Einführung im Jahre 2011 das Ziel gesetzt hat, einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion in der Gemeinde zu leisten, wurde im Zeitraum von 2 Wochen ein Elektrofahrzeug der Type Renault/Kangoo von den FahrerInnen getestet.

Das positive Feedback unserer

FahrerInnen stärkte unsere Umweltinitiative, um den Bürgerbus „Ernsti-Mobil“ auf ein Elektrofahrzeug umzustellen.

Deshalb fiel die Entscheidung leicht und es wurde die Beschaffung sowie das neue Design in Auftrag gegeben, um wieder einen weiteren Beitrag für „**Mensch und Umwelt**“ zu leisten.

Durch die gemeinsame Partnerschaft und gute Zusammenarbeit mit der Firma Renault Ing. Polke und der Windkraft Simonsfeld AG war es möglich, diesen Zukunftsschritt zu realisieren.

Danke für diese Unterstützung!

Am 2. Dez. 2014 konnte das neue „**Ernsti-Mobil Elektrofahrzeug**“ gemeinsam mit den Partnern und FahrerInnen für unsere Ernsti Mobil - Mitglieder seiner Bestimmung übergeben werden.

Mit dieser Fahrzeugmodernisierung und dem Technologiesprung realisieren wir Sicherung der weiteren örtlichen, umweltfreundlichen Mikromobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger für die Zukunft.

Die jährlich gefahrenen Bürgerbus-Kilometer in unserem Gemeindegebiet betragen etwa 23.000 KM. Wir wissen aber, dass E-Mobilität in Verbindung mit intelligenten Mobilitätslösungen auch einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz leistet.

Solche Technologieschritte sind jedoch nur durch den vorbildlichen Einsatz unserer FahrerInnen möglich, die bei diesem Projekt mit sehr viel persönlichem Interesse beim Testbetrieb mitwirkten und die neue technische und organisatorische Heraus-

forderung vom herkömmlichen Dieselfahrzeug auf ein Elektrofahrzeug unterstützten
- Danke für Euren Beitrag für eine umweltbewußte Zukunft!

Die Voraussetzung für eine Fahrt mit dem Bürgerbus „Ernsti-Mobil“ ist die Mitgliedschaft bei unserem Verein "Ernsti-Mobil". Dieses Mobilitätsprojekt eröffnet Ihnen viele Vorteile innerhalb des Marktgemeindegebietes, wie zum Beispiel:

Die Ersparnis eines eigenen Autos, gewisse Unabhängigkeit, die flexible Möglichkeit, einkaufen zu gehen, den Arztbesuch zu planen, diverse Wege wie Apotheke, Zahnarzt, Friedhof, Friseur, die öffentliche Bücherei, Amtswege aber auch die Bankgeschäfte selbst zu erledigen.

Der Verein bietet somit höhere Lebensqualität, ermöglicht einen Gasthaus-, Cafe- oder Heurigenbesuch zu planen oder das „Ernsti-Mobil“ kann einfach nur zum Besuch einer Veranstaltung, zu Lesungen und Vorträgen genützt werden. Der Verein stärkt somit die heimische Wirtschaft und bezweckt, dass die Wertschöpfung in der eigenen Gemeinde bleibt und trägt gleichzeitig zur Verbesserung des Klimaschutzes durch CO2-Reduktion bei. Rasch, kundenfreundlich, pünktlich und zuverlässig in jedem Ort - von Tür zu Tür !

Auskünfte, Beitrittserklärungen und Fahrtickets erhalten Sie im Bürgerservice sowie bei unseren Mobilitätspartnern und Ihrem Ortsvorsteher!
Freiwillige FahrerInnen sind ebenfalls gerne willkommen!

MUTTER - ELTERN Beratung 2015

Jeden **2. Donnerstag im Monat um 10.45 Uhr** in der Ortsstelle des Roten Kreuzes - Mistelbacherstraße 17, 2115 ERNSTBRUNN.

8. Jänner	<u>Mai entfällt</u>	10. September
12. Februar	11. Juni	8. Oktober
12. März	9. Juli	12. November
9. April	<u>August entfällt</u>	10. Dezember



Nähere Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt / Bürgerservice Tel.:02576-2301-10.

Weinviertler Philharmoniker

Mit Strauss
und Sekt
in den
Silvesterabend
Galakonzert der
Weinviertler Philharmoniker
Ernstbrunn
Volkshalle
31. Dez. 19:00 Uhr

„GALAKONZERT“

31. Dezember 2014 um 19.00 Uhr

(Einlass 18:00 Uhr)

in der Veranstaltungshalle Ernstbrunn

Roland Bentz und seine Weinviertler Philharmoniker bieten in ihrem Silvesterkonzert schwungvolle Polkas, rauschende Walzer und strenge Tangos, garniert mit launigen Moderationen und Einlagen von Azzi FINDER.

Kartenvorverkauf

im Gemeindeamt – Bürgerservicestelle



Kartenvorverkauf
in der Gemeinde
Ernstbrunn

